

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

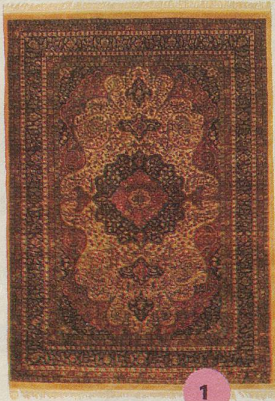
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Im Bild links sehen Sie einen Detailausschnitt eines klassischen persischen Bachtiar. Das Bild rechts zeigt eine indische Nachknüpfung eines Bachtiar. Trotz ähnlicher Knüpf- und Farbqualität sind indische Bachtians aber wesentlich günstiger.



1



2



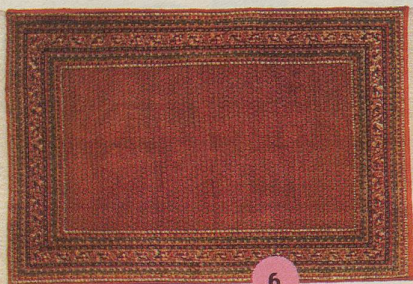
3



4



5



6



7

## Klassiker der Zukunft

Obwohl Indien und Pakistan keine so alte Knüpftradition besitzen wie etwa Persien, haben ihre Spitzenerzeugnisse den Vergleich mit Teppichen aus den klassischen Herstellungsländern nicht zu scheuen. Denn neben einer Massenfabrikation von Billigprodukten ist dort auch eine hochentwickelte Knüpfkultur herangewachsen. Freilich werden in Indien und Pakistan die klassischen Motive der persischen, türkischen und turkmenischen Vorbilder nachgeknüpft. Allerdings in solcher Qualität, dass bei erstklassigen Stücken mit feinsten Knüpfung und harmonischer Farbgebung selbst Kennern die Bestimmung schwerfällt, ob dieser Täbriz oder jener Heriz nun aus Persien oder aus dem Subkontinent stammt. Angesichts der Produktionsverknappung guter Ware und der hohen Herstellungskosten, aber auch des Untergangs nomadisch-bäuerlicher Produktionsverhältnisse in den klassischen Orientteppichländern, muss mit Indien und Pakistan als führenden Produzenten der Zukunft gerechnet werden. Möbel-Pfister führt schon seit Jahren eine reiche und preiswerte Kollektion dieser Klassiker von morgen. Ob Sie einen traditionellen oder einen künftigen Klassiker in den Händen halten, bezeugt Ihnen bei jedem Orientteppich von Möbel-Pfister die Echtheitsgarantie.

- 1 Täbriz fein, Indien, ca. 305 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 215/304 cm, **6480.-**
- 2 Keshan fein, Indien, ca. 205 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 200/307 cm **3495.-**
- 3 Bachtiar-Samani, Indien, ca. 115 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 214/305 cm **1895.-**
- 4 Pakistan fein, Isfahan Dessin, ca. 450 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 144/222 cm **2660.-**
- 5 Keshan fein, Indien, ca. 230 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 240/314 cm **4995.-**
- 6 Mir fein, Indien, ca. 190 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 200/292 cm **2290.-**
- 7 Djochagan, Indien, ca. 165 000 Knoten/m<sup>2</sup>, ca. 206/296 cm **2740.-**

Alle Preise sind Mitnahmepreise. Jeder Teppich ist ein Einzelstück. Wenn er verkauft wird, finden Sie bei uns aber ebenso schöne Stücke in ähnlicher Grösse und Preislage.

قالی  
**Möbel-Pfister**

Avry-Centre bei Freiburg, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Contone, Delsberg, Etoy, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Mels-Sargans, Neuenburg, Schaffhausen, Schönbühl bei Bern, Solothurn, St. Gallen, St. Margrethen, Suhr, Thun, Winterthur, Zug, Zürich.